

VORWORT / PREFACE

Nach dem Jubiläum im letzten Jahr geht das IRIS in die dritte Dekade und blickt in die Zukunft.

Das 21. Internationale Rechtsinformatik Symposium befasst sich mit den herrschenden Strömungen der Rechtsinformatik: Datenschutz und LegalTech. Während in den letzten Jahren die großen Axiome dominiert haben – Projektkultur, Kommunikation und Sprache, Abstraktion, Applikation, Transparenz, Kooperation, Netzwerke und Communities – liegt diesmal der Fokus auf den wesentlichen Fragen des Jahres 2018.

Die Digitalisierung von Staat und Gesellschaft schreitet voran und bedeutet einen ständigen (personenbezogenen) Datenbedarf. Ohne datenschutzfreundliche Lösungen droht eine zunehmende schleichende Überwachung und Kontrolle. Die rechtlichen Instrumente werden mit der DSGVO und der vorgesehenen Annahme der E-Privacy-Verordnung auf neue Grundlagen gestellt. Die Implementierung wirft noch viele Fragen auf und bedarf gemeinschaftlicher Lösungen und Praxis, insbesondere zu Privacy by Design, Datenschutz und sozialen Netzwerken, Data Retention, Recht auf Vergessen werden, etc.

Die vielen hilfreichen IT-Anwendungen im Recht – als LegalTech bezeichnet – bringen den technischen Teil der Rechtsinformatik wieder in den Blickpunkt. In den letzten 30 Jahren ist hinsichtlich AI & Recht sehr viel passiert, aber weitgehend von der juristischen Praxis unberücksichtigt gelassen worden. Nunmehr sind das technologische Umfeld und auch die Applikationen weit genug fortgeschritten, um im Tagesgeschäft genutzt werden zu können und entsprechende Kostenersparnisse zu generieren. Die wissenschaftliche Begleitung dieses «Hypes» ist essentiell, damit übersteigerte Erwartungen gedämpft und Chancen voll ausgenutzt werden können. LegalTech ist nicht nur ein technisches Phänomen; sondern wirft auch wesentliche grundrechtliche und rechtstheoretische Fragen auf.

Wie gewohnt umfasst der Tagungsband neben neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch Beiträge zu den praktischen Problemstellungen und Anwendungen der Rechtsinformatik. Die multimediale Publikation in Zusammenarbeit mit Editions Weblaw wird fortgesetzt; von einem Teil der Vorträge werden später auch Podcasts zur Verfügung stehen.

Der Tagungsband ist in folgende Themengruppen gegliedert:

- | | |
|---|---|
| – Generalthema: Datenschutz | – E-Government & E-Justiz |
| – Generalthema: LegalTech | – Rechtstheorie |
| – DLT & Blockchain | – Rechtsvisualisierung & Multisensorisches
Recht |
| – Juristische Informatik-Systeme | – Sicherheit & Recht |
| – Rechtsinformation & Suchtechnologien | – Urheberrecht |
| – Robolaw | – E-Commerce |
| – Recht, Sprache & Kommunikation | – TRUESSEC |
| – E-Demokratie, E-Partizipation &
E-Gesetzgebung | – E-Procurement |

Die Organisatoren des IRIS 2018 sind zahlreichen Personen, die dazu beitragen, dass diese wissenschaftliche Plattform der Rechtsinformatik abgehalten werden kann, zu Dank verpflichtet. Die vielen Stakeholder sind auf den nachfolgenden Seiten unter IRIS-Organisation angeführt. Besonders zu erwähnen sind die Universitäten Wien (ARI Arbeitsgruppe Rechtsinformatik in Zusammenarbeit mit dem WZRI Wiener Zentrum für Rechtsinformatik) und Salzburg (Wissensnetzwerk Recht Wirtschaft und Arbeitswelt), der Programmvorsitzende *Erich Schweighofer* und die Co-Vorsitzenden *Franz Kummer*, *Ahti Saarenpää* und *Burkhard Schafer*; die lokale Koordinatorin *Maria Stoiber* und das lokale Organisationsteam an der Universität Salzburg unter der Leitung von *Dietmar Jahnle* und *Peter Mader* sowie das «*Wiener Organisationsteam*», insbesondere *Giti Said* und *Stephan Radner*.

Den Autorinnen und Autoren gebührt unser herzlicher Dank für ihre Beiträge, die mit größtmöglicher Sorgfalt editiert wurden.

Tagungsbände sind Dokumentationen von Momentaufnahmen der Wissenschaft, und zwar der gehegten und gepflegten Treffen der Wissenschaftsgemeinde. Das IRIS-Konzept sieht größtmögliche Dissemination der Ergebnisse vor. Erstmals publiziert der Verlag Editions Weblaw sowohl den Tagungsband als auch die Online-Version in der Zeitschrift Jusletter IT unter <http://www.jusletter-it.eu>. Besonderer Dank gebührt *Anne Helms* für ihre umsichtige und engagierte Unterstützung des Publikationsprozesses.

Wir hoffen, dass dieser Tagungsband in gedruckter und in elektronischer Form mit ähnlichem Interesse aufgenommen wird wie die Tagungsbände der Vorjahre!

Wien, Bern, Rovaniemi und Edinburgh, im Februar 2018

Erich Schweighofer, Franz Kummer, Ahti Saarenpää, Burkhard Schafer